

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen



1917 Nr. 647

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 210

Abend-Ausgabe

Mittwoch, 19. Dezember 1917

# Erfolgreicher Gliegerangriff auf London

### Wieder 17000 Tonnen versenkt

Berlin, 18. Dez. (Amst.) Neue U-Boosterfolge im Sperrgebiet um England: 17000 T. versenkt.  
Unter den versenkten Schiffen befanden sich der beladene französische Dampfer „Jeanne Cossette“ (2600 T.), mit Del von Alger nach Bordeaux, sowie zwei größere Dampfer, die im Vernefkanal aus einem durch den Sturm verursachten Gletsch herausgeschossen wurden. Außerdem wurde an der französischen Westküste gegen den bewaffneten französischen Dampfer „L'Esperance“ (1670 T.), der als Seitenboot eines von Westen kommenden durch Zerstörer und U-Booster stark gesicherten Geleitzuges fuhr, ein Torpedozugriff erzielt.  
Der Chef des Admiralsstabes der Marine.

### Zu den Friedensverhandlungen

Wien, 19. Dez. Bei den in den nächsten Tagen beginnenden Friedensverhandlungen zu Versailles ist die russische und finnische Delegation durch den russischen General des 22. Infanteriekorps vertreten. Ihm werden außer seinen persönlichen Staboffizieren zwei Staboffiziere aus dem Generalstabskorps und ein Korvettenkapitän beigegeben sein. Der belarussische Delegation beifolgt die heute nachmittag nach West-Petersburg. Den Russen zufolge hat er übrigens im russisch-japanischen Frieden ein überreicher Generalstabsoffizier auf russischer Seite teilgenommen.

### Allgemeiner Weihnachtsfrieden?

Berlin, 19. Dez. 18 Mitglieder verschiedener Parteien der Reichstagesfraktion haben beim Bundesrat angefragt, ob es nicht Zeit sei, bei den kriegführenden Staaten gegen die wirtschaftlichen Einschränkungen zu protestieren und bei den Neutralen den Abschluss von Seehandelsverträgen für einen allgemeinen Waffenstillstand über die Weihnachts- und Neujahrszeit anzugehen.

### Sagen über die deutschen Waffenstillstandsbedingungen

Petersburg, 15. Dez. (Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur. Vorläufig eingetroffen.) „Kronstadt“ überbringt auf das Entschiedenste dem in der ganzen literarischen und sozialpolitischen Presse verbreiteten Gerücht über deutsche Waffenstillstandsbedingungen, die bei den Verhandlungen in West-Petersburg geltend worden wären, daß nämlich die Deutschen verlangt hätten: 1. Nennung von Petersburg, 2. Nennung von Finnland, 3. Entwertung Rußlands, 4. deutsches Monopol für Getreideausfuhr. Alle diese Forderungen sind unvertretbar. Weder diese Bedingungen, noch irgend etwas ähnliches ist in amtlicher oder privater Form geäußert worden. Ein für allemal muß auch betont werden, daß nichts Derartiges in einem Bericht von unserer Abordnung nach West-Petersburg gefunden hat.

### Die Anleihen

Im Nordam, 18. Dez. „Times“ meldet aus Petersburg, daß die russische Regierung angesichts beschränkter, aber wesentlichen Anleihen zu qualifizieren, jedoch mit Sicherheit festsetzt, daß die Alliierten sich weigern, an den Friedensverhandlungen teilzunehmen.

### Oberst Soule über die Pariser Konferenz

Paris, 17. Dez. Oberst Soule, der nach seiner Rückkehr von der Pariser Konferenz erklärt, in Frankreich und England sei der Einfluß der Vereinigten Staaten sehr groß. An der Front wie bei der Bevölkerung sei der Siegswille einmütig. Drei Sitzungen der Konferenz hätten genügt, um das erzielte Ziel, die Ausdehnung im Straßburger der einzelnen Alliierten zu erreichen. Die wirtschaftliche Lage habe den Hauptgegenstand der Erörterungen gebildet. Ueber Kriegsziele habe man nicht gesprochen. Die zukünftige Situation Rußlands sei nicht abgesehen. Die Aufgabe der Alliierten sei schwieriger, als man allgemein annehme. Die Teilnahme Amerikas an weiteren Konferenzen der Alliierten hänge einzig von Wilson ab, dessen Absichten ihm, Soule, völlig unbekannt seien.

### Der Bericht des Großen Hauptquartiers ers

Großes Hauptquartier, 19. Dezember.  
Westlicher Kriegsschauplatz  
Seeresaruppe Kronprinz Rupprecht  
In einzelnen Abschnitten der flandrischen Front, am Südufer der Scarpe, bei Woodruis und Graincourt war am Nachmittag die Artillerietätigkeit lebhaft.  
Seeresaruppe Deutscher Kronprinz  
In fähigem Vorstoß brachte eine Sturmabteilung nordöstlich von Craonne eine Anzahl Franzosen ein.  
Unsere Flieger haben London, Namsgate und Margate mit Bomben angegriffen und gute Wirkung erzielt.  
Leutnant Bongartz erlangt seinen 27. Luftflieger.  
Ostlicher Kriegsschauplatz  
Nichts neues.  
Mazedonische Front  
In beiden Seiten des Bardar lebhafter Feuerkampf.  
Italienische Front  
Zugüber heftige Artilleriekämpfe zwischen Vercia und Biava. Nach heftiger Feuerwirkung rückten unsere Truppen den Monte Molone und die nordwestlich und nordöstlich anschließenden italienischen Erhöhungen. 480 Offiziere und mehr als 2000 Mann wurden gefangen genommen.  
Italienische Angriffe östlich vom Monte Solovolo abgelehnt.  
Der Erste Generalquartiermeister.  
Ludendorff.

### Genera oberst v. Eichhorn zum Generalfeldmarschall befördert

Berlin, 19. Dez. Generaloberst v. Eichhorn ist in Anerkennung seiner Erfolge als Oberbefehlshaber der 10. Armee und der nach ihm benannten Seeresaruppe, deren Kampfe wesentlich zur Herbeiführung der am Ostfront eingeleiteten Verhandlungen beigetragen hat, zum Generalfeldmarschall befördert worden.

### Der türkische Außenminister in Berlin

Berlin, 18. Dezember. Der türkische Minister des Äußeren Reissim Bey und der Unterstaatssekretär im türkischen Ministerium des Äußeren Nisidun Gilmaz Bey sind heute auf der Durchreise zu den Friedensverhandlungen in West-Petersburg in Berlin eingetroffen.

### Protest Hollands gegen die deutsche Seekriegsführung

Haag, 17. Dezember. Das Korrespondenzbureau erklärt, daß die holländische Regierung anlässlich der jüngsten Erklärung Deutschlands über die Beschränkung der Schiffe auf der freien See, namentlich wegen der Gefährdung der Fahrt nach England, protestiert hat.

### Nächste deutscher Kriegesgegenangriff nach Russland?

Berlin, 19. Dez. Englische Militärberichten angeblich aus Petersburg, daß deutsche Kriegesgegenangriffe in großer Zahl aus abgelegenen Gebieten Russlands zurückzuführen. Mehr als hundert seien am 17. Dezember aus den Provinzen Wolgograd und Arzangelst in Petersburg eingetroffen.

### Veröffentlichung der portugiesischen Geheimverträge

Berlin, 19. Dez. Die neue portugiesische Regierung in Lissabon hat englischen Militär die Veröffentlichung der Geheimverträge der früheren Regierung mit der Entzete an.

### Wer wahrnt die Rechte des deutschen Volkes?

Vom Fürsten zu Salm-Salm, W. d. S.  
Fast täglich kommen Vorgänge an das Tageslicht, die beweisen, daß unter den Augen unserer Regierung, und man muß annehmen mit ihrer Billigung, dahin gearbeitet wird, daß das deutsche Volk um den Lohn seiner in drei Kriegsjahren geleisteten schweren Arbeit gebracht werden soll. Nicht nur der volle deutsche Sieg soll mit allen Mitteln verhindert werden, sondern auch eine Stärkung deutscher Macht und eine Entschädigung für die gebrauchten Opfer darf nicht stattfinden.

Schon vor dem Kriege schrieb eine der treuesten Stützen des Reiches, der Fürst zu Salm-Salm, daß das größte Unheil, was Deutschland treffen könnte, ein Sieg über England sein würde. Diese Überlegung, die geradezu die Furcht zum Ausbruch bringen, daß Deutschland liegen, also gründlich liegen könnte, hat seit Kriegsausbruch immer schärfer ins Volk gedrungen. Nicht etwa von Engländern oder Franzosen, sondern von Männern, die sich Deutsche nennen und den Verdacht, im Solde unserer Feinde zu stehen, mit Entrüstung zurückweisen. Nachdem sich nun dank der genialen Führung unseres Hindenburg und der unübertrefflichen Gelingenleistungen unseres Volkes in Waffen der deutsche Sieg nicht mehr verhindern läßt, soll wenigstens der Erfolg dieses Sieges unmöglich gemacht werden. Herr Scheidemann hatte hier zuerst nicht vorzuehen. Seine Formeln: „Neder trage-keine eigene Last“ und „Arbeiten ohne Annerken und Entschädigungen“ sind in dieser Beziehung in ebenso guter Erinnerung, wie seine auf Wiederherstellung der „internationalen“ abgelehnten Verhandlungen in Stockholm. Wie ein roter Faden zieht sich durch Scheidemanns und seiner Genossen Tätigkeit das Bestreben: kein Sieg Deutschlands, keine Entschädigung für seine Opfer. Und wenn sie auch vorgeben, auf diese Weise dem deutschen Volke den so leichtlich herbeigewünschten Frieden zu bringen, so wollen die Führer der Sozialdemokratie in Wahrheit anderer erreichen: ein geschwächtes Reich, das um so eher eine Beute internationaler und demokratischer Verbündeten wird, und ein unzufriedenes Volk, das in Ermangelung von Arbeitsgelenken und ausreichendem Verdienst bereit ist, den roten Stimmzettel abzugeben und den sozialdemokratischen Führern zur Macht zu verhelfen.

Leider hat der traurige Ruhm eines Scheidemann den rührigen Zentrumsmann Erberger nicht schelen lassen. Als geistiger Vater der berüchtigten Friedensresolution vom 19. Juli, rüdt er sein ganzes Bestreben darauf, dem Genossen Scheidemann in der wirksamen Weise zu sekundieren und den Verdächtigten zuzuhilfen zu bringen. Handelt er nun im Auftrag Roms oder leitet ihn, wie manche annehmen, maßlose Giftflut: Tatsache ist, daß er mit allen Mitteln und wie es leider scheint, nicht ohne Erfolg, deutsche ist, den vollen deutschen Sieg zu verhindern und das deutsche Volk um seinen teuer verdienten Lohn zu betrügen.

Wie ist es nun möglich — und diese Frage müssen wir an unsere Regierung richten —, daß Leute wie Erberger, Scheidemann und andere Vertreter des deutschen Reiches sich im Ausland herumtreiben und dort mit Vertretern der Feinde, mit denen wir im schwersten Kampfe um Sein oder Nichtsein stehen, verhandeln dürfen? So finden wir Herrn Erberger in Holland und besonders häufig in der Schweiz, wo er mit englischen Agenten, mit französischen Spionagen oder italienischen Politikern über deutsche Friedensbedingungen verhandelt oder wo er sich mit Herrn Duille, dem Genossen Bernheim, dem freisinnigen Goethe und anderen Freunden zur „Berliner Konferenz“ zusammensetzt. Gibt Erberger leister Hand, daß mit so vielem kostbaren deutschen Blut eroberte und gegen die wütenden englisch-französischen Angriffe abgetretene Belgien preis und geht ihm sogar noch von Deutschland eine Entschädigung von 3-5 Milliarden an, reichlich ist er sogar bereit, die französisch brechenden Teile Elsas-Lothringens an Frankreich zurückzugeben, so ist Scheidemann augenblicklich wieder in Stockholm tätig, um unseren Feinden zur Erlangung günstiger Friedensbedingungen zum Schaden Deutschlands beifällig zu sein.

**Erster Norwegischer Völkerrechtslehrer zu unserem U-Bootskrieg: Englische Blockade des freien Meeres, zumal um Neutrale herum, ist völkerrechtswidrig. Man kommt nicht darüber hinweg: Die Deutschen hatten das Recht, mit Repressalien zu antworten.**











Die Besondere der Besetzung eines bestimmten Sachverhaltes, deren Aufbringung sie überträgt auf die einzelnen Gemeinden, ...

Gegenüber werden aufgeführt, dass diese über die letzten Monate im Polizeibereitschaftsamt, ...

Die Besondere eines jeden von diesen (den Schiffe) wurde Gemeindeführer G. Hoffmann ...

Halleches Theater und Konzertleben

Seine Witwenschaft wird abends 7 1/2 Uhr ... Die 177. Aufführung im I. Hallechen Konseratorium ...

Einleitung zur Fortsetzung

Die Mühsal auf die zu erwartende ... im vergangenen Sommer die ...

Notwendige Preiserhöhung

In der Provinz Sachsen wird überhaupt im ganzen ... durch die wiederholte außerordentliche ...

Börsen- und Handelsteil

Friedr. Krupp, A.-G. in Essen. Die heutige Generalversammlung ...

Der Hauptpunkt beruht darin, dass die ... die Besondere der Besetzung eines bestimmten Sachverhaltes ...

Vorarbeiten für Kartoffelvorräte

Auf Veranlassung des Provinzial-Landwirtschafts ... die Besondere der Besetzung eines bestimmten Sachverhaltes ...

Die Lebensmittellieferung

Im vorstehenden ... die Besondere der Besetzung eines bestimmten Sachverhaltes ...

Schule und Jugendamt

Die Besondere der Besetzung eines bestimmten Sachverhaltes ... die Besondere der Besetzung eines bestimmten Sachverhaltes ...

Gebühren - verlieren

Am 1. des 12. Monats ... die Besondere der Besetzung eines bestimmten Sachverhaltes ...

Die Besondere der Besetzung eines bestimmten Sachverhaltes ... die Besondere der Besetzung eines bestimmten Sachverhaltes ...

Die Besondere der Besetzung eines bestimmten Sachverhaltes

Die Besondere der Besetzung eines bestimmten Sachverhaltes ... die Besondere der Besetzung eines bestimmten Sachverhaltes ...

Die Besondere der Besetzung eines bestimmten Sachverhaltes

Die Besondere der Besetzung eines bestimmten Sachverhaltes ... die Besondere der Besetzung eines bestimmten Sachverhaltes ...

Die Besondere der Besetzung eines bestimmten Sachverhaltes

Die Besondere der Besetzung eines bestimmten Sachverhaltes ... die Besondere der Besetzung eines bestimmten Sachverhaltes ...

Die Besondere der Besetzung eines bestimmten Sachverhaltes

Die Besondere der Besetzung eines bestimmten Sachverhaltes ... die Besondere der Besetzung eines bestimmten Sachverhaltes ...

Vertical text on the right edge of the page, including 'Bankhaus' and 'Otto Thiele'.



